

me.
MATHIAS ENGEL
IHR KRISEN-MANAGER

Heute möchte ich Sie gerne auf die Ergebnisse einer interessanten Studie meines Partnerunternehmens Nordantech zum aktuellen Transformationsbedarf der Unternehmen in Deutschland hinweisen.

Nordantech entwickelt und optimiert fortlaufend das eigene Projektmanagement Tool Falcon, mit dem Kunden in die Lage versetzt werden, professionelle Maßnahmenverfolgung für ihre Transformationsvorhaben durchzuführen. Eine Reihe von Kunden haben zugestimmt ihr Transformationsverhalten statistisch auswerten zu lassen.



Aktueller Transformationsbedarf

Außerdem hat einer der Mitbegründer, Herr Dr. Jonas Steeger, eine Runde von 350 Experten mit langjähriger Berufserfahrung gebeten im Jahresturnus seit März 2020 ihre Einschätzungen zur Transformationslage mitzuteilen. Herausgekommen ist eine Studie mit einigen, meiner Meinung nach sehr spannenden Ergebnissen.

Die Abbildungen sind der Studie #SHIFTHAPPENS2022 entnommen und wurden mir freundlicherweise von Hrn. Dr. Steeger zur Verfügung gestellt.

Der Transformationsdruck steigt

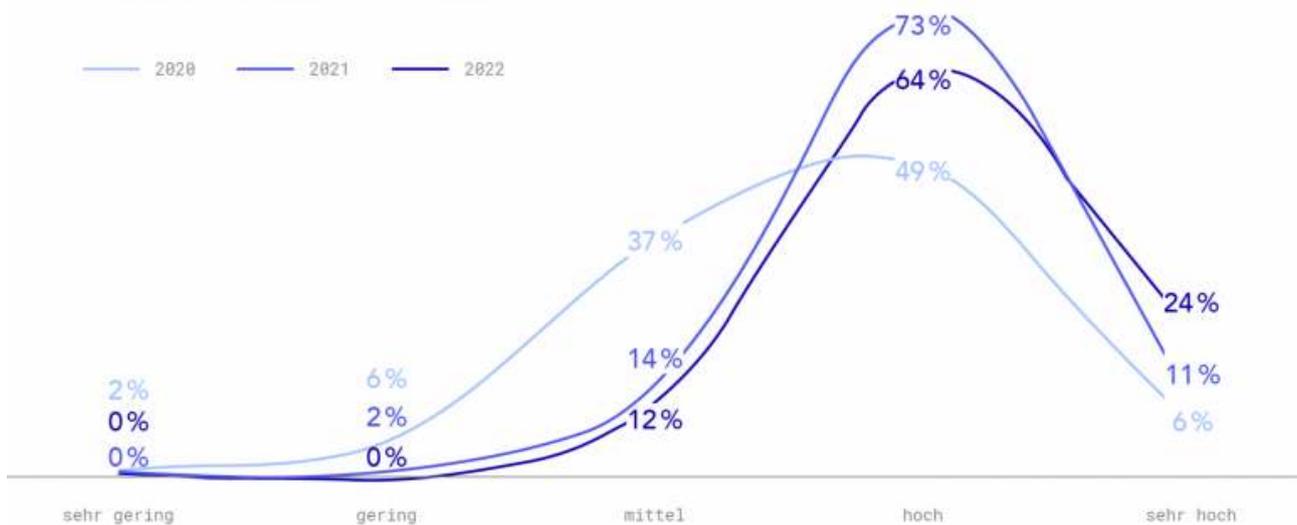
Die erste Abbildung zeigt für die drei Jahre 2020 bis 2022 die Einschätzung der Experten über den durchschnittlichen Transformationsbedarf der Unternehmen in Deutschland. Verglichen mit der Vorjahreseinschätzung hat sich der Anteil der Experten von 84% auf 88% erhöht, die den Transformationsbedarf der Unternehmen gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich gesteigert sehen. Im Jahr 2020 lag der Anteil der Experten, die einen hohen bzw. sehr hohen Transformationsbedarf bei den Unternehmen gesehen hatten, noch bei 55 %.

Hier bildet sich offensichtlich ein Transformationsstau, und der Druck steigt durch die nicht in Angriff genommenen Transformationen weiter an.

Abbildung 4

Noch mehr Transformationsdruck als in der Pandemie

Wie hoch schätzen Sie den durchschnittlichen Transformationsbedarf in deutschen Unternehmen aktuell ein?



QUELLE

Nordantech, #SHIFTHAPPENS2022 (gerundete Werte)

Steigender Transformationsdruck

Trouble-Shooting vor Digitalisierung und Geschäftsinnovation

Interessant wäre es nun herauszufinden, weshalb sich dieser Transformationsstau eingestellt hat. Hier hilft ein Blick auf die Treiber der Maßnahmen. Abbildung 16 zeigt das Ranking der Treiber im Jahresvergleich. Bei der Betrachtung dieses Ranking fällt auf, dass neue Einflussfaktoren auf den Plan getreten sind, die im letzten Jahr 2021 noch keine Rolle spielten.

Insbesondere die geopolitische Lage durch den Überfall Russlands auf die Ukraine haben den Fokus auf das kurzfristige Trouble-Shooting gelenkt – die Lösung der in Folge aufgetretenen Lieferkettenprobleme und dem daraus resultierenden Preisdruck bei wichtigen Rohstoffen sowie bei Gas und Öl.

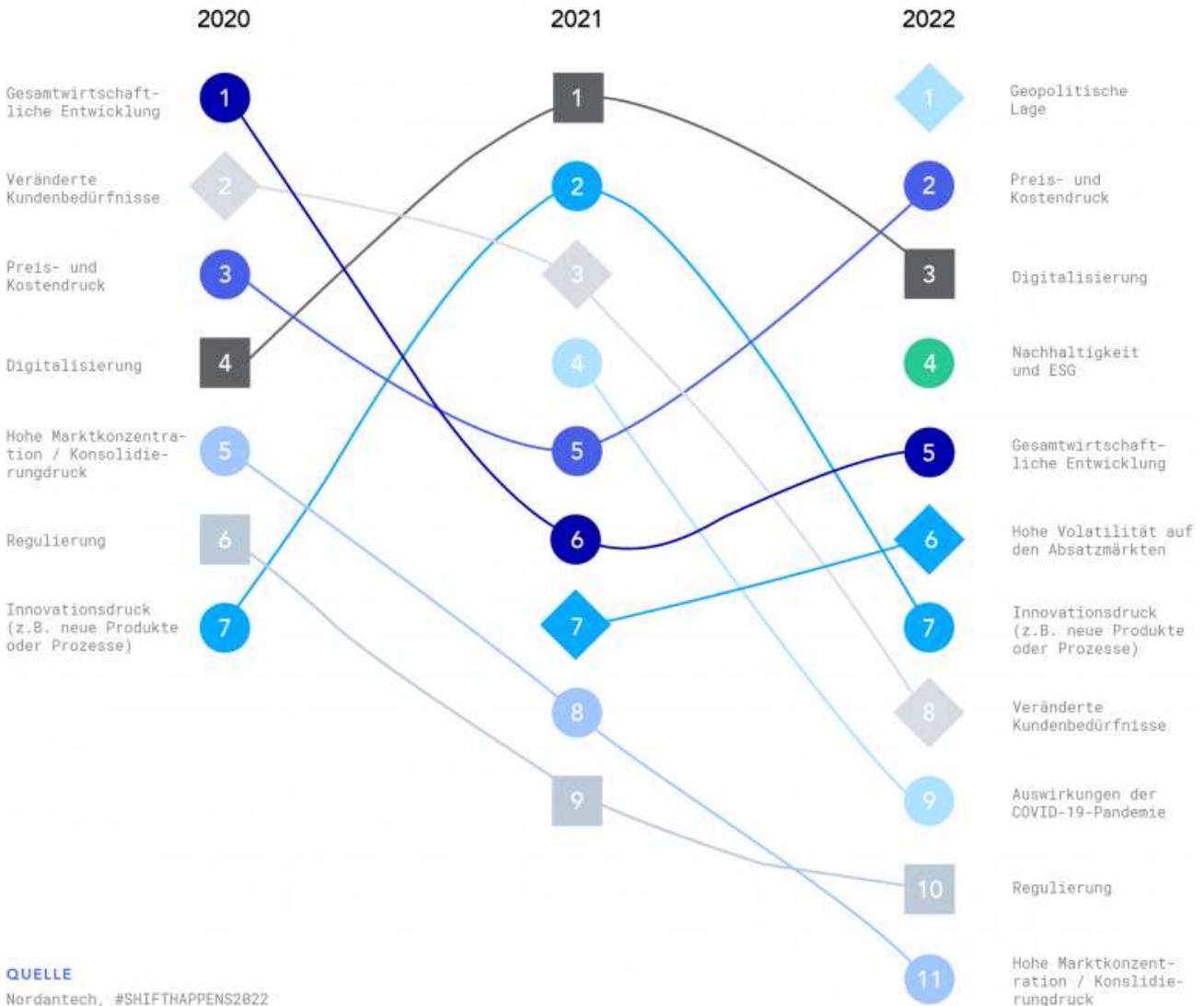
Der daraus resultierende Preis- und Kostendruck hat die langfristig wirksamen Transformationsprojekte erst einmal von den ersten Plätzen verdrängt. Die Maßnahmen richten sich auf den Erhalt des alten Geschäftsmodells aus, während man in Regionen der Welt, die nicht direkt vom Ukrainekrieg und seinen Lieferengpässen bedroht sind, bereits an neuen, digitalen Geschäftsmodellen arbeiten kann. Der Treiber „Veränderte Kundenbedürfnisse“ fiel von Position 2 im Jahr 2020 auf Position 8 im Jahr 2022.

Hier wird insbesondere Europa in weiteren Rückstand geraten, da Europa zurzeit in alle aktuellen Probleme direkt involviert ist.

Abbildung 16

Geopolitische Lage und Preis- & Kostendruck bereiten am meisten Sorge

Ranking der stärksten Treiber im Jahresvergleich



Trouble-Shooting vor Digitalisierung und Geschäftsinnovation

Realisierbare Einsparungseffekte

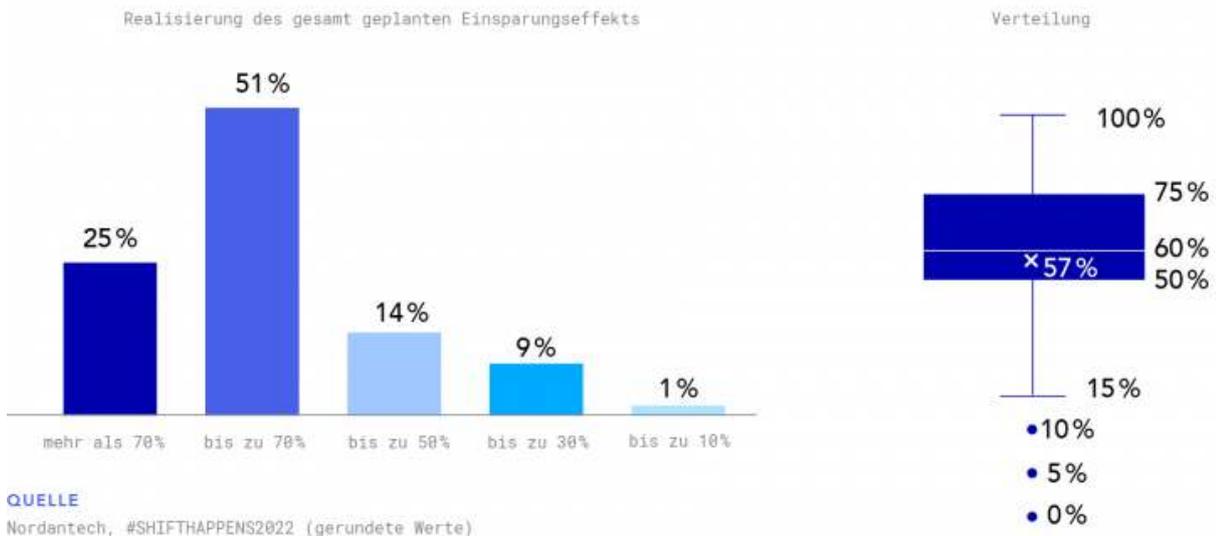
Ergänzend zu den bisherigen Betrachtungen möchte ich noch auf das Verhältnis von realisierten zu geplanten Einsparungseffekten hinweisen. Hier hat Nordantech

ermittelt, dass von 100 Euro geplanter Einsparungsmaßnahmen im Schnitt 57 Euro umgesetzt werden konnten. Das liegt daran, dass Maßnahmen entweder abgebrochen oder nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

Abbildung 28

Im Schnitt werden nur 57 von 100 € Einsparungseffekt realisiert

Welcher Anteil der initial geplanten Einsparungen wird über die gesamte Transformation tatsächlich ergebniswirksam realisiert?



Realisierbare Einsparungseffekte

Transformation ist und bleibt ein fortlaufender Prozess. Mit Einmal-Sprints wird man hier auf Dauer nichts ausrichten können. Und eine Rückkehr zu einer vorher als normal empfunden Realität wird es ebenso wenig geben. Dies frühzeitig zu realisieren und sich auf ein fortlaufendes Transformationsmanagement einzustellen, erscheint mir als der einzig gangbare Weg international in den nächsten Jahren mithalten zu können.

Die vollständige Studie finden Sie unter <https://www.nordantech.com/de/shifthappens2022>

Weitere BLOG-Beiträge zum Thema Geschäftsmodell finden Sie in meinem [BLOG Archiv](#) unter:

1. [Wertorientierte Geschäftsmodelle](#)
2. [Digital Canvas zur Entwicklung Digitaler Geschäftsmodelle](#)
3. [Die Entwicklung eines erfolgreichen Geschäftsmodells](#)
4. [Digitalen Geschäftsmodellen](#) und deren [Monetarisierung](#)

Ich unterstütze Sie gerne bei Ihren Transformationsvorhaben. Kontaktieren Sie mich noch heute.

Hamburg, den 11. Juli 2022

Ihr Mathias Engel